

Veronica war plötzlich berühmt geworden. Ihre selten schön-
Züge, ihre herrliche Gestalt, die Anmuth ihrer Bewegungen und
ihre melodische Stimme, hatten sie bald zum Gegenstande der all-
gemeinsten Bewunderung gemacht. Sie erhielt mehr Einladungen,
als sie irgend annehmen konnte, alle Welt liebte und verehrte sie.
Nach einem kurzen Aufenthalte in London beschloß Lady Brandon,
indef, in die Heimath zurückzukehren. Sir Jaspers Zustand hatte

...Mit
...Griff von
...Münz-
...Bismarck
...st. k. k.
...Auf der
...Formen.
...lagers.
...erisch auf
...ische Hülfe,
...en.
...er in der
...n, welcher
...zu einem
...zu lassen.
...ar, mußte
...nstrument
...vermochte
...dass dem
...Gesichts-
...an dem
...gen wird,
...erungs-
...eine er-
...t, die on
...lauten:
...von dem
...der Höhe,
...Rehrberg
...ertheit.
...ebensjahre
...dem, Mch.
...leichen des
...lung eines
...die Schelle
...st g'chossa
...des In-
...5 Fremde-
...ist fogar
...agt, daß
...das reine
...als in
...des sieben
...schiff in
...der Adresse
...der Volk-
...nicht be-
...Vornamen
...ne Finger
...ermag das
...unter, und
...Kriegsstat
...merkwürd
...als unter-
...fich sicher
...vor zurück,
...der Brief
...n Italiens,
...st nur ver-
...en verlegt.
...fation, der
...gedrehten
...und Kunst-
...nungen in
...m Posthofe
...n N. steht
...beilagen
...nd brachte,
...der Karte
...e die Misch
...büch Adt
...unter den
...sraun von
...Schred alle
...Nichtungen,
...ing ist um
...den wendet
...sichlich ver-
...hat einen
...faust und
...der heilige
...en!
...ungefähr
...beigen und
...e find um-
...der Wissen-
...rauf deutet
...Einbrecher-
...t mit einer
...aufgestell
...den Schran
...den befand,
...Sopha aus

Kollegen gepflogen werden und schließt mit einem dreimaligen Hoch auf den ersten Werkmeister des deutschen Reiches, Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Es wird nunmehr in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt erledigt:
1) Erhöhung des Abonnementspreises der Werkmeister-Zeitung von 40 auf 60 Pfg. pro Quartal. Dieser Punkt wird nach kurzer Beratung einstimmig angenommen, und soll der Kreisversammlung als Unterlage zu einem Antrage an die nächste Delegierten-Versammlung unterbreitet werden.
2) Der Antrag, den Delegiertentag für die Folge anstatt 2 alle 3 Jahre einzuberufen, wird ebenfalls nach einem Referat des Kollegen Hoffmann einstimmig angenommen, im Sinne wie Punkt 1.
3) Der fernere Antrag: Zahlung der Reisepfensen 3. Wagenklasse an die Delegierten aus der Verbandskasse, auf sämtliche Verbandsmitlieder verteilt, findet auch die einstimmige Annahme in dem Sinne wie 1 und 2.
4) Gleichstellung der steigenden Stala für Wittwen-Unterstützung mit der Invaliden-Unterstützung von 5 auf 10 Mark pro Jahr. Dieser Punkt findet auch nach eingehender Beratung einstimmige Annahme mit dem Titel: Aufbesserung der Invaliden- und Wittwen-Unterstützung nach Maßgabe verfügbarer Mittel.
Die Begründung für die Beschlüsse 1-4 werden im Protokoll der Sitzung halber nicht aufgeführt, indem dieselben den Herren Vorsitzenden sämtlicher Vereine durch die provisorische gedruckte Tagesordnung zugegangen sind.
Zu Punkt 4 stellt dann der Verein Sinn-Herborn einen schriftlichen Antrag zur Gründung einer Pensionskasse, wonach jedes Verbandsmitglied nach vollendetem 55. Lebensjahre pensionsberechtigt sein soll und zwar im Verhältnis zum Kapital. Zur Beschaffung der Mittel stellt der Verein folgende Grundzüge in Aussicht:
Jedes Mitglied zahlt ein einmaliges Eintrittsgeld von M. 10, das macht bei 30000 Mitgliedern pro Jahr = 300000 M.
Zinsen im 1. Jahr zu 3% 9000
Ferner ein Mitgliedsbeitrag pro Monat 1 M., macht pro Jahr 360000 M.
Zinsen im 2. Jahr zu 3% 20070
Beiträge im 2. Jahr zu 360000
Zinsen im 3. Jahr zu 31472
Beiträge im 3. Jahr zu 360000
Zinsen im 4. Jahr zu 43412
Beiträge im 4. Jahr zu 360000
Zinsen im 5. Jahr zu 55315
Beiträge im 5. Jahr zu 360000
Zinsen nach 6 Jahren zu 67774
Sa. 2327643 M.
Mit diesem Kapital würde nach 5jähriger Karenzzeit eine Pensionskasse ins Leben treten können. Die Ueberschüsse, welche heute zu Unterstützungen verwendet werden, würden dann ebenfalls der Pensionskasse zufließen.
Da dieser Antrag von weitgehender Bedeutung ist, so wird beschloffen, denselben dem Central-Vorstand zur Veröffentlichung im Verbandsorgan zu übermitteln, um zu sehen, welche Stimmung in den anderen Vereinen zu dem Antrage herrscht.
5) Vereinsangelegenheiten: Abhaltung einer Kreisversammlung im Herbst 1896.
Hierzu stellt Herr Ulrich-Niederfeld den Antrag: die Kreisversammlung nicht mehr im allgemeinen, sondern je nach der Stärke der Vereine durch 10 und so viel Vertrauensmänner zu beschicken, und diese sollen dann auch zugleich den Delegierten wählen. Hierin erwidert Kollege Traut-Sinn-Herborn eine Verhütung der kleineren Vereine und verwahrt sich ganz energisch gegen diesen Antrag, unterstützt von 7 Vertretern. Er wünscht vor allen Dingen, den Kreisstag sowie auch die Delegiertenwahl in seitheriger Weise beizubehalten. Hierauf beantragt Herr Knebel-Gewenbrück, über den Antrag Ulrich, ohne in eine weitere Debatte einzutreten, zur Tagesordnung überzugeben. Dieser Antrag wird mit 7 gegen 2 Stimmen angenommen. Der Vertreter von Siegen ist persönlich dafür.
Sodann wird mit allen gegen 1 Stimme beschloffen, die Kreisversammlung und Delegiertenwahl in seitheriger Weise beizubehalten.
Weiter wird mit allen gegen 1 Stimme beschloffen, die Kreisversammlung wie in seitheriger Weise wieder in Siegen abzuhalten. Der Tag, an

Sammlung nimmt dann noch Kenntnis von der Aenderung der Geschäftsordnung für das Kuratorium des Realgymnasiums bezüglich der Belegung erledigter Lehrstellen, sowie über die Verteilung von Kreisausgaben seitens des Kreisausschusses, worauf die Sitzung geschlossen wird.
* Siegen, 30. Sept. (Paulisches.) Wie an den Anfang vom Obergraben zur Grabenstraße, so wird nun auch an die Zugbrücke beim Unteren Schloße die brennende und verschönernde Hand gelegt. Während man bei dem Ersteren die hohe Mauerbrüstung abgetragen hat, an deren Stelle ein solides Eisengeländer kommt, wurde bei der Letzteren der nasse, bei Regenwetter stark tropfende Teil beim Eingang vom Schulplatz her nach dem rechten Schloßflügel zu entfernt und durch geeignete Vorkehrung trocken gelegt. Die eigentliche Zugbrücke wird dadurch länger, heller und freundlicher; sie verliert ihren bisher wenig anheimelnden Charakter. Auch die Umgebung wird, wie wir hören, in zweckmäßiger Weise umgestaltet werden.
In der Schnabelfstraße wurde, von der Frankfurterstraße aus linksseitig, ein stattliches hohes Eisengeländer angebracht. Nach Fertigstellung der begonnenen Neubauten wird mit dem Ausbau der Straße, wie auch der oberen Querstraße begonnen werden. In der Bergstraße ist man auf einem noch vorhandenen schönen Bauplatz eben mit dem Ausschachten zu einem Wohnhause beschäftigt.
* Siegen, 30. Sept. (Endlich!) Während einiger Tage schon ist die liebe Sonne aus Regiment gekommen, nachdem sie etwa acht Wochen lang fast Tag für Tag ihr Angesicht verhüllt und nur in kurzen Pausen die traurigen Wirkungen des Regens und Sturmes besänftigt hat. Alles atmet nun auf in dem warmen Sonnenstrahl, der nun die Arbeiten des Landmanns fördert. Die Nächte sind kühl, die ersten Morgenstunden klar und hell; denn bricht die Sonne hindurch bei nur zeitweiser leichter Bewölkung. Der Barometerstand hat sich sehr gehoben, die Luft weht aus Ost. Hoffentlich ist die erfreuliche Wandlung von recht langer Dauer. (Nachschreib.) Das Wetter hat sich leider wieder etwas „verföhlt“, die Wolkendeckung hat zugenommen.)

Vokales von Siegen und der Umgegend.

- z Siegen, 29. Sept. (Stadtverordneten-Sitzung.) In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurden zunächst für die Ende dieses Jahres vorzunehmenden Stadtverordneten-Wahlen gewählt: Zu Beisitzern die Herren W. Fries und Herm. Gieseler, zu Stellvertretern die Herren Fr. Vlecker und Ludwig Fölzer. Den Rechnungs-führern der gewerbli. Fortbildungs- und Sonntagsschulklasse, der Klasse der höheren Mädchenschule und der städtischen Sparkasse wird auf Antrag des Berichterstatters Herrn Rob. Schuch Entlastung erteilt, ferner der Verwaltung wie den Beamten der letztgenannten Kasse für die ausgezeichnete Leitung bezw. gewissenhafte Verrichtung der Geschäfte die wohlverdiente Anerkennung ausgesprochen. Die Versammlung erklärt sich ferner mit dem Verkauf von fünf in der Hülbersbach stehenden städtischen Gebäuden an den Hospitalkasson einverstanden, genehmigt die Verwendung des Kaufpreises von 7500 M. zur Deduktion des bei dem Umbau des Krankenhauses entstehenden Fehlbetrages und bemittelt die Summe von 1200 M. als Mehrkosten der Kanalisierung der unteren Hainstraße. Die Herstellung einer Fußwegunterführung zwischen Bahnhof- und Freudenbergstraße hat schon mehrfach die Stadtverordneten-Versammlung beschäftigt, deren letzter Beschluß dahin ging, den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, mit den Interessenten dieserhalb nochmals Fühlung zu nehmen. In einer zu diesem Zwecke einberufenen Versammlung wurde einstimmig die Nothwendigkeit einer Fußwegunterführung anerkannt und von den Interessenten die Summe von 5862 M. als Beitrag zu den Kosten sofort genehmigt. Diese Kosten sollen sich nach einem früher schon gemachten Vorschlage auf 24000 M. belaufen, wovon der Eisenbahnfiskus die Hälfte zu tragen habe, während die Stadt 1/2 übernimmt und für die Reinigung und Beleuchtung der Unterführung Sorge trägt. Wenn die Eisenbahn-Direktion Uebereinstimmung mit der Unterführung zu begründen, die Sache von Neuem aufzunehmen und an geeigneter Stelle das im öffentlichen Interesse liegende nothwendige Bedürfnis für die Unterführung zu begründen; gleichzeitig spricht sich der Magistrat für Uebernahme von einem Viertel der Kosten aus. Nach kurzer Debatte beschließt die Versammlung dem Antrage gemäß und wird nun hoffentlich das so lange ersehnte Projekt zur Ausführung kommen. Eine Aenderung der Ordnung betr. die Erhebung einer Gemeindesteuer beim Ein- und Ausbruch der Grundstücke wird dahingehend getroffen, daß für die Folge nach Vorbericht der Königl. Regierung der Eigenthumsverwerb im Zwangsversteigerungsverfahren mit 1/2 vom Hundert zur Steuer herangezogen werden soll. Die Ver-

Handel und Industrie.

** Siegen, 30. Sept. Die nächste Erzversteigerung findet Donnerstag den 8. Okt., Morgens 11 1/2 Uhr, im Hotel zum Deutschen Kaiser statt.
** Siegen, 30. Sept. Die Londoner Notierungen betragen:
am 28. Sept.:
Rauver 2 47 15 0 bis 47 16 3. 2 47 15 0 bis 00 00 0.
Blei, engl. 2 11 10 0. 0 00 00 0. 2 11 10 0. 0 00 00 0.
Ipan. 2 11 07 6. 0 00 00 0. 2 11 07 6. 0 00 00 0.
Zink, spez. Marken 2 17 05 0. 16 17 6. 2 16 17 6. 0 00 00 0.
Zinn, Straits 2 17 00 0. 16 15 0. 2 16 15 0. 0 00 00 0.
Zinn, 3 Mon. 2 53 00 0. 0 00 00 0. 2 53 00 0. 0 00 00 0.
Silberbarren 2 58 12 6. 0 00 00 0. 2 58 12 6. 0 00 00 0.
B. 30 1/2
Kupfer stetig; Blei fest; Zink ruhig; Zinn schwach.

Literarisches.

Die fobien zur Ausgabe gelangte Nummer 38 des „Reporter“, illustriertes Weltblatt, Berlin (Preis 10 Pfg., Postzeitungsliste No. 5899) hat folgenden Inhalt: Der internationale Kongress für Frauenbestrebungen und Frauenwerke (mit 1 Illustration). — Der „Pionier-Klub“ in London. Von Gela Rüst (mit 1 Illustration). — Noras Traum. Von Jos. Schneider-Arno (mit 1 Illustration). — „Nachtrag“ (mit 1 Illustration) nach dem Gemälde von Gabriel Max. — Amüsliche Aufführung eines Zeichnens auf dem Stralau-Rummelsburger See (mit 1 Illustration). — Die Kaiserin zu Pferde (mit 1 Illustration). — Aus dem Reiche des Fahrrads (mit 2 Illustrationen). — Eine wunderbare Flasche (mit 1 Illustration). — Chinesische Fingerringe (mit 2 Illustrationen). — Kriemhild und der Dämon. — Otto Swerup, der Kapitän des „Fram“ (mit 1 Illustration). — Briefkasten. — Anzeigen. — Einfinden der Lösungen des Rebus in Nr. 35. — Preis-Ausschreiben.

Carl Hees, Sieghütte-Siegen, Möbel-Fabrik u. -Handlung.

Größtes Lager aller Arten Möbel von den einfachsten bis zu den hochfeinsten.

Lager
in
**Teppichen,
Linoleum,
Vorlagen
und
Läuferstoffen,**
sowie in sämtlichen
Möbelstoffen
und
**Decorations-
Artikeln.**



Anfertigung
sämtlicher
**Holz- und
Polstermöbel,
Matratzen aller Art,
Sessel
und
Sophas etc.**
bis zu den
**hochfeinsten Polster-
garnituren.**
in
bester, sauberster Ausführung.

Zum Belegen der Fußböden mit Linoleum etc., sowie Anfertigung von Portiären und Fensterdecorationen halte mich, unter Zusicherung geschmackvollster Ausführung, bestens empfohlen.
Ganze Ausstattungen liefere durch meine Fuhr nach jedem entferntesten Orte auf meine Gefahr.

Bekanntmachung.
Diesenjenigen Personen, welche im Jahre 1897 das Gewerbe im Umkreise (Hausirhandel) zu betreiben beabsichtigen, haben die Anträge auf Ertheilung der hierzu erforderlichen Wandausweisbescheine im Laufe des Monats October im Rathhause Zimmer Nr. 3 anzubringen. Siegen, den 26. October 1896.
Die Polizei-Verwaltung.

S. G. V.
Abtheilung Geisweid.
Freitag den 2. Oct. cr., Abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung
im Lokale des Herrn Heinr. Menzler. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
W. G. Lee
Freitag Vereinsabend

Verein für Geflügelzucht und Thierschutz in Siegen.
Versammlung
Freitag den 2. Octbr. cr., Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal bei Herrn Friedr. Knaas hier.
Siegen, 30. September 1896.
Der Vorstand.

15% Rabatt
gewähre ich bis auf Weiteres auf sämtl. Luxuswaaren.
Fr. Schnabel,
Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren.
So lange Borrath.
6 gr. Einbäden für M. 3.-,
6 gr. biele. Schmalz „ 3.-,
5 gr. Wurstfett „ 1.50,
5 gr. Salz „ 1.50,
6 gr. Solpernosen „ 1.50,
bei Carl Weber, Föhrstraße.

**Dampfhammer-
Schmiedestücke,**
für Gruben und
Wagen Rarren etc.
liefert
Karl Weiss, Siegen.

Turnverein „Jahn“.
Freitag Nachmittag von 5 1/2 Uhr ab:
Turnen der Damenabtheilung
in der städtischen Turnhalle.

**Berliner
Roths Kreuz Geld-Lotterie.**
Sauptgewinn 100 000 M. baar,
25 000 „ „
15 000 „ „
Loose zu 3 M. 30 Pfg. empfiehlt und
versendet
Louis Schmidt Nachf., Siegen.
Schulplatz 7.

Kgl. Preuss. Klassenlotterie.
Die Erneuerungslosse 4. Klasse 195
Lotterie bitte ich bis spätestens den 12.
Oktbr. cr., Abends 6 Uhr, bei mir
abzuholen.
Siegen.
G. Klingspor,
Königl. Lotterie-Einnahmeger.
**Loose zur
Berliner Pferde-Lotterie**
à 1 M. sind noch zu haben bei
M. Saa.
Gute neue Kartoffeln
empfiehlt
Friedr. Gimbel.

Louis Schomburg,
Siegen-Sieghütte,
Bagenstr. 19.
Anfertigung künstlicher Zähne,
pro Zahn 3 und 4 M.,
— unter Garantie. —
Alle Operationen schmerzlos.
Berliner Roths Kreuz-Loose
à 3 M. 30 Pfg. empfiehlt
M. Saa.

**Alle Sorten
Hausbrandkohlen,**
gewaschene Anfkohlen I und II,
Stückkohlen, prima melierte Kohlen,
Anthracitkohlen (Klasse II),
sowie
Rußschmiedekohlen
und **Bricketts**
— empfiehlt in bester Qualität
Friedrich Gimbel.
Unfall-Anzeigen
nach dem neuen Muster
vorzählig bei
C. Buchholz.

**Gelee-
und
Einmach-
gläser**
empfiehlt
M. Lück.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Siegen, Band 74 Blatt 14, auf den Namen des Wäders und Krämers Heinrich Schnitzler zu Siegen eingetragenen Grundstücke:

Flur A Nr. 926/1, 906/2, 3572/1091
3574/1091, 3575/1092 u. 3578/1092
der Steuergemeinde Siegen nebst
Wohnhaus, Föhrstraße Nr. 23 und
Kohlenlager, sowie der Anteil des
selben an dem im Grundbuche von
Siegen, Band 74 Blatt 15 ein-
getragenen, in derselben Steuer-
gemeinde Siegen belegenen Grund-
stücke Flur A Nr. 3570/1090 nebst
Wohnhaus, Föhrstraße Nr. 21

am 17. Novbr. 1896, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an
Gerichtsstelle, im unteren Schloß, Zimmer
Nr. 8, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit einer Fläche
von 0,53,36 Hektar zur Grundsteuer, mit
1049 Mark Nutzungswert zur Gebäude-
steuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglau-
bigte Abdruck des Grundbuchs, etwai-
ge Abänderungen und andere die
Grundstücke betreffende Nachweisungen,
sowie besondere Kaufbedingungen können
in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung V,
Zimmer Nr. 24, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des
Zuschlags wird

am 19. November 1896, Vor-
mittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.
Siegen, den 8. Septbr. 1896.
Königliches Amtsgericht.

Mit dem heutigen Tage eröffnete

Föhrstraße 10

ein

Stickerie-Geschäft.

Prompte und reelle Bedienung wird
zugesichert. Aufstehen von Sticker-
eien, Monogrammen etc. wird billigst
beforgt.
Wachungsvoll

Frau W. Busch.

**Schonet
Eure Wäsche**
und kauft statt sonstiger Seifen-
pulver und Waschlauge nur
**Mäurer & Wirtz
Seifen-Extract**
mit dem Pferd
da hierbei der Kaufmann für absolute
Unschädlichkeit garantiren kann.
Vertreter für den Siegener Bezirk
Otto Dabberg in Kirchen an der
Siege.

Haubergsbrennholz
liefert in Stangen oder auf Oefenlänge
gerüst aus Haus
C. W. Vogel, Zimmermeister.
Föhrstraße, Sieghütte.

